jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1989/6/15 8Ob1525/89

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 15.06.1989

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof.Dr.Griehsler als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr.Kropfitsch, Dr.Huber, Dr.Petrag und Dr.Graf als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei L*** E***- F*** & V*** AG, vertreten durch Dr.Christian Beurle, Dr.Hans Oberndorfer und Dr.Ludwig Beurle, Rechtsanwälte in Linz, wider die beklagte Partei Anna S***, Hausfrau, vertreten durch Dr.Otto Haselauer, Rechtsanwalt in

Linz, wegen Einwilligung in die grundbücherliche Einverleibung einer Dienstbarkeit, infolge außerordentlicher Revision der beklagten Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Linz als Berufungsgerichtes vom 10.März 1989, GZ 5 R 115/88-26, den

Spruch

Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Die außerordentliche Revision der beklagten Partei wird gemäß § 508 a Abs. 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs. 4 Z 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs. 3 ZPO), weil im vorliegenden Klagebegehren nur die Vertragsurkunden, nicht jedoch die in diesen bezogenen Pläne angeführt werden mußten (6 Ob 214/59, MietSlg. 33.626; 2 Ob 582/82 ua) und die berufungsgerichtliche Verdeutlichung des Klagebegehrens und des erstgerichtlichen Urteilsspruches keinen Verstoß gegen § 405 ZPO bewirkt.

Anmerkung

E17611 8Ob1525.89

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:0080OB01525.89.0615.000

Dokumentnummer

JJT_19890615_OGH0002_0080OB01525_8900000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at